

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Episteln und Evangelia auf alle Sonn- und Festtage durchs ganze Jahr

Thiele, Johann Heinrich

Oldenburg, 1785

VD18 13424610

Das Gebet Ist wie unser Hauptschlüssel, Zu allem Guten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15218

18. Nimm mich nicht weg in der Hälfte meiner Tage, beraube mich nicht der Meinigen vor der Zeit, laß mich nicht krank, ungesund und gebrechlich, laß mich nicht einsam, elend und verstoßen, laß mich nicht von dem Meinen verjaaget, laß mich nicht verschmälich arm; oder auf andere Weise unglücklich werden.

19. Gib, daß ich nicht darf Fremden beschwerlich seyn, nicht anderer Leute Gnade leben, nicht meine Feinde ums Brodt bitten, und nicht Hülfe suchen bey harten, unfreundlichen und unbarmherzigen Menschen.

20. Ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuz zu belegen; so schaffe es auch also, daß ich

nicht murke wider deine Züchtigung, nicht unschuldig sey in dem Leiden, nicht Kleinmüthig werde unter den Trübsalen, nicht verzage, wenn die Angst zunimmt; und nicht verzweifele, wenn deine Hülfe verzeucht.

21. Schütze mich wider alle meine Widersacher, und bewahre mich vor falschen Freunden. Wenn sie mich verläumdern, so bringe mein Recht ans Licht; wenn sie mich verfolgen, so errette mich; wenn sie einen Rath beschliessen, so werde nichts daraus; wenn sie mir suchen, so segne mich.

22. Und wenn ich endlich werde Drangsal genug ausgestanden haben in dieser Welt, so erlöse mich auf einmal von allem Uebel. Amen.

Das Gebet

Ist wie unser Hauptschlüssel,
Zu allem Guten.

Offenb. Joh. 3, 8.

Ich habe vor dir gegeben eine offene Thür.

Psalm 4, 3.

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit! der du mich tröstest in Angst: sey mir gnädig, und erhöre mein Gebet.

1. Allmächtiger, gnädiger, barmherziger, wohlthätiger Gott und Vater! Schöpfer aller Dinge! Geber alles Guten! Brunquell aller Gaben! Erhalter dessen, was da ist, und gewaltiger Regierer der ganzen Welt!

2. Stehe, in dieser Stunde komme ich zu dir, als ein Armer zu dem Reichen; als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer; und als ein Kind zu seinem Vater.

2. Im Namen Jesu Christi; auf deinem Befehl, und von wegen deiner Zusage bitte ich dich secundum alles, darum du, lieber Gott, gebeten sey willst.

4. So gib mir nun, was ich bitte, reiche mir, was ich bedarf, verleihe, was mir gut und selig, schicke es in allem, wie du willst, und sey heute und allezeit, und so lange ich lebe, mein Gott, der mir hilfst, mein Hort, auf den ich traue; und mein Licht auf meinen Wegen.

6. Herr Gott Vater! sey mein Gott! Deine Weisheit regiere mich, deine Gnade erhalte mich,

E 2

mich,

mich, deine Liebe erfreue mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit stärke mich, deine Wahrheit beschirme mich, deine Allmacht schütze mich.

6. Gott Sohn, Jesu Christe! sey mein Heiland! deine Menschwerdung sey meine Freude, deine Lehre mein Unterricht, dein Wandel mein Vorbild, dein Leiden meine Erlösung, deine Demuth mein Beispiel, deine Geduld mein Exempel, deine Schmach meine Ehre; deine Unschuld meine Heiligung, dein Gehorsam meine Gerechtigkeit, dein Tod mein Leben, deine Auferstehung mein Trost; deine Himmelfahrt meine Hoffnung, und dein letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. GOTT heiliger Geist! sey mein Trost! Befehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch, mache mich lebendig, denn ich bin todt, wecke mich auf denn ich schlafe, wasche mich, denn ich bin unrein, und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zähme meine Begierden, und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Sey, wohne und bleibe bey mir, du hochgelobte Dreineigkeit, erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze, tröste mich wieder durch dein Evangelium, unterweise mich in deinem Worte.

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne, denn Zorn Gottes fühle, vor der Hölle mich fürchte, die Uebertretungen bereue, an Jesum glaube, seines Verdienstes mich tröste, mein Leben bessere, und also selig werde.

11. Rüste mich aus, lieber Gott! mit allem, was dir wohlgefällt,

und mache mein Herz allezeit brünstig im Geist; fröhlich in der Hoffnung, willig in der Demuth, heilig in der Andacht, emsig im Gebet; eifrig in der Liebe, fertig im Gehorsam, kindlich in der Furcht; und hilf, daß ich stets suche, was droben ist.

12. Pflanze in mein Herz rechte Lust zu deinem Worte: und wenn ich in der Bibel lese, so erleuchte mich; wenn ich zur Kirche gehe, so bereite mich; wenn ich die Predigt höre, so erbaue mich; wenn ich bete, so erhöre mich; wenn ich singe, so erfreue mich; wenn ich beichte, so bessere mich; und wenn ich zu deinen hochheiligen Abendmahl kommen werde, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

13. Laß mich seyn rein in Gedanken, wahrhaftig in Worten, verschwiegen in Reden, treu in der That, schambastig in Geberden, züchtig in Sitten; mäßig in der Freude, bescheiden im Zorn, richtig im Thun, fleißig in den Geschäften, und verständig in allem.

14. Gib mir eine Seele, die da verstehe, was des Geistes Gottes ist, damit ich überall mich selbst erkenne, und hernach klüglich handele, fürsichtig wandele, weislich rede, behutsam frage, das Böse von dem Guten unterscheide, und vernünftig in allem urtheile.

15. Vor allen Dingen, laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem Nächsten thue, was ich soll, gebe, was du ihm bescherest.

16. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Hände frengiebig seyn, daß ich der Verlassenen mich annehme, den Irrenden rathe, die Unwissenden lehre,

lehre, für die Unmündigen rede, den Armen helfe, die Schwachen stärke, die Verschwächeten labe, den Fallenden aufhelfe, die Unterdrückten hebe, die Nothdürftigen fördere, die Betrübten tröste, und allen mit einander was Gutes erweise.

17. Schaffe auch, das ich verständig sey, und liebe meine Feinde; segne, die mir fluchen, wohlthuedenen, die mich hassen, für die bitte, die mich beleidigen; deren schone, die sich an mir vergreifen.

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert; tränke, wenn sie dürstet; und also das Böse mit Guten vergelte.

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen wie ich soll; Ehrerbietig gegen die Prediger, gehorsam gegen die Obrigkeit; verträglich gegen die Nachbarn; bey den Hohen demüthig, bey den Niedrigen freundlich; bey meines gleichen dienstfertig; dankbar gegen die Wohlthäter; aufrichtig unter den Freunden; fröhlich mit den Fröhlichen, traurig mit den Traurigen; damit meine Liebe rechtschaffen sey, und ich mit jedermann Friede haben möge.

20. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so registere mich in der Gesellschaft, daß ich die Bösen meide; zu den Frommen mich halte, den Guten es nachthue; die andern erbaue; und also zu jederzeit, als ein wahrer Christ, und ein gehorsames Kind Gottes, erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch, lieber Vater! von deinem zeitlichen Segen so viel, als dein gnädiger guter Wille; und gib mir, so lange ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, und einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast, mehre mein Gedächtniß, schärfe meine Sinnen, stärke meine Kräfte; bewahre meine Gliedmaßen, und friste mir meine Jahre, so lange es dir gefällt.

23. Wenn ich esse, so segne mirs; wenn ich schlafe, so wache für mich; wenn ich aufwache, so ermuntere mich; wenn ich ausgehe, so führe mich; wenn ich eingehe, so bewahre mich; wenn ich reise, so begleite mich; wenn ich daheim bin, so behüte mich; wenn ich alt werde, so trage mich; und laß deine guten Engel allezeit bey mir seyn, an allen Enden und Orten.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weißt, daß es mir gut ist. Wenn es Zeit ist, so erhebe mich, wenn es nütze ist, so erhöhe mich; und gib mir alsdann so viel Ehre, als mir verdienet; so viel Ansehen, als ich ertragen kan, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen; und gib mir Lust zu meiner Arbeit, Verstand zu der Sache, Glück zu den Anschlägen; Geschicklichkeit in allen Dingen, und laß mich, so viel möglich, bey allen Menschen beliebt werden.

26. Wenn (weil) du mir auch einen treuen Ehegatten bescheret hast, so mache du bey demselben die Ehe friedlich, das Bett gesegnet, die Kinderzucht erfreulich, und das ganze Leben vergnügt.

27. Im übrigen segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles was ich habe; damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf, meinen Mund zu sättigen, meinen Leib zu kleiden, die Meinen

nigen zu versorgen, mich in der Noth zu retten; meinem Nächsten zu dienen, den Armen zu helfen, und deiner Ehre zu befördern.

28. Und weil niemand in der Welt sich allein helfen kan, so verleihe mir auch: Gunst bey den Menschen, Gnade bey meiner Obrigkeit, und Liebe bey allen; damit es mir niemals mangle an treuen Freunden, an guten Gönnern, an mächtigen Förderern; sondern ich allezeit haben möge Rath, wenn ich Rath bedarf, Hülfe, wenn ich Hülfe bedarf, Schutz, wenn ich Schutz bedarf.

29. Endlich so wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe; darum so gib mir nur Geduld, wenn Trübsal da ist, Demuth, wenn ich verachtet werde, Sanftmuth, wenn ich beleidiget

werde, Zufriedenheit, wenn ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wenn ich verlassen bin! Bestriedige mich, wenn ich unruhig bin! Eröfne mich, wenn ich erschrocken bin! Stärke mich, wenn ich schwach bin! Erfreue mich, wenn ich traurig bin! Hilf mir wieder, wenn ich getretet habe! Und wenn etwas nicht zu ändern ist, so gib, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt: Wenn ich krank bin, so sey mein Arzt! wenn ich Schmerzen leide, so lindre sie! wenn ich Mittel brauche, so segne sie! wenn es gut ist, so hilf mir. Soll es aber nicht seyn, so beschere mir, doch nach deinem heiligen Willen, nur sein bald und bey guter Vernunft ein seliges Ende.



Die Fürbitte

Steige auf zu Gott, daß der Segen herab falle, wie ein Regen,

Für alle Menschen.

Phil. 2, 4.

Ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auf das, das des andern ist.

1 V. Mos. 18, 27.

Nach siehe, ich habe mich unterwunden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erde und Asche bin.

1. Gott! der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande, nimm jeßund an die Bitte meines Mundes, und laß auch andre fromme Christen, und alle Menschen meines Gebets genießen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe

und mehre den kleinen Haufen deiner christlichen Kirche, und bewahre unsere Canzeln, vor falscher Lehre, unsere Schulen vor Verwüstung, unsere Gemeine vor Spaltung, unsere Versammlung vor Uergerniß, und unsere Lehre vor Verfolgung.

3. Steure den Feinden unserß Glaubens, wehre dem Türken, dämpfe alle Ketereyen, und laß die Ehre deines heiligen Namens in